

Neudorffs Infodienst März 16



Freude am
naturgemäßen Gärtnern

W. Neudorff GmbH KG
Postfach 1209
31857 Emmerthal

=
=
=
=
=
=
=

■ Obstbaumschnitt und Austriebsspritzung

Bei frostfreiem Wetter können Sie jetzt den Winterschnitt der Obstbäume vornehmen. Achten Sie darauf, kranke Zweige und Fruchtmumien (Reste von Früchten) zu entfernen. Schnittmaßnahmen im zeitigen Frühjahr dienen ganz besonders der Krankheitsvorsorge und der gesunden Ernte. Schnittwunden verschließen Sie zur Förderung der Wundheilung mit Malusan Wundverschluss. Um eine weitere Verbreitung von Krankheiten zu verhindern, desinfizieren Sie regelmäßig die Werkzeuge (z.B. mit Spiritus). Später können Sie an Obst- und Ziergehölzen die Austriebsspritzung mit Promanal Neu Austriebsspritzmittel* vornehmen. Mit dieser Behandlung werden verschiedene, an der Pflanze überwinterte Schädlinge erfasst. Der beste Zeitpunkt ist beim Aufbrechen der Knospen („Mausohrstadium“) gegeben. Vorhandene überwinterte Schädlinge werden durch den Ölfilm erstickt.

=

■ Gelber Rasen voller Moos – was ist zu tun ?

Anhaltende Feuchtigkeit hat das Mooswachstum im Rasen über den Winter gefördert. Bekämpfen Sie zunächst das Moos bei trockenen Bedingungen mit Finalsan RasenMoosfrei* – das Präparat wirkt bereits ab 10°C. Abgestorbenes Moos können Sie bald darauf entfernen. Als nächstes bestimmen Sie den pH-Wert mit dem pH-Bodentest – denn eine mögliche Ursache für das Mooswachstum ist neben Staunässe, Nährstoff- und Lichtmangel, ein zu niedriger pH-Wert. Liegt der Wert unter 6,5 streuen Sie Azet VitalKalk. Die Düngung mit Azet RasenDünger (verdrängt Moos langfristig) erfolgt dann ca. 2 Wochen später. Haustiere werden durch unsere Rasenpflegeprodukte nicht gefährdet. Nach dem Ausbringen, bzw. Abtrocknen kann der Rasen sofort wieder betreten werden.

■ Ungebetene Mitbewohner auf dem Dachboden ?

Marder nutzen gerne Dachböden, Gartenhäuser und Garagen als Unterschlupf. Vor allem früh morgens und abends verursachen die Tiere laute Krabbelgeräusche. Zudem verschmutzen sie die Flächen mit Kot, Urin und mit den Kadavern der erbeuteten Tiere. Weiterhin können sie beträchtliche Schäden am Dämmmaterial verursachen. Um die Tiere wirksam zu vertreiben, empfehlen wir unser Marder- & Waschbär-Schreck**. Die Wirkung des Fernhaltemittels mit natürlichen Wirkstoffen beruht auf unangenehmen Geruchs- und Geschmacksstoffen für die Tiere, auch Hunde und Katzen können damit vertrieben werden. Das Mittel schadet den Tieren nicht. Von den Tieren beschmutzte Flächen werden zunächst gründlich gereinigt, um die Markierungen zu entfernen. Anschließend wird am besten im Streuverfahren das Marder- & Waschbär-Schreck** breitwürfig gemäß Gebrauchsanweisung ausgestreut. Nach erfolgreicher Vergrämung sollten die Einschluflöcher verschlossen werden.

■ Jetzt die Zimmerpflanzen düngen

Mit dem zunehmenden Tageslicht beginnt nun wieder für die meisten Zimmerpflanzen die Wachstumsphase. Dabei sind die Pflanzen für eine gesunde Entwicklung auf regelmäßige Nährstoffgaben angewiesen. Für die Düngung können Sie unseren organischen Flüssigdünger BioTrissol BlumenDünger einfach dem Gießwasser gemäß Packungshinweisen beimischen. BioTrissol gibt es jetzt neu auch im praktischen 100 ml Dosierspender.

=

Hinweis: *Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. **Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lese. ¹NB6641: Nicht bienengefährlich (B4)

=

Beratung: 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.00 Uhr
Infodienst per eMail: Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!
Weitere Hinweise finden Sie im Internet unter www.neudorff.de
Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.

=

=